Kommunalwahl 2021 – Antwort der CDU-Fraktion im Römer

Sehr geehrter Herr Rühl,

vielen Dank, dass Sie die Meinung der CDU Frankfurt zu Ihren Themen in Erfahrung bringen wollen. Der Erhalt landwirtschaftlich genutzter Flächen ist in der Tat ein wichtiges Zukunftsthema. Landwirtschaftliche Böden in der Nähe sind die Grundlage für eine Versorgung mit lokalen Gütern, lassen das Wachsen und Entstehen von Obst und Gemüse für die städtische Bevölkerung und Kinder erlebbar werden. Oft sind Äcker und Felder auch geschätzte Nacherholungsgebiete.

Daher lehnt die CDU weiterhin die Trabantenstadt Pfingstberg ab, wo über 40 000 Personen auf wertvollen Ackerflächen untergebracht werden sollen.

In vielen Bereichen der Stadt müssen für Flächenverbrauch Ausgleichflächen geschaffen werden. Diese sollen möglichst nahe an den auszugleichenden Flächen liegen.

Allerdings müssen wir auch berücksichtigen, dass es einen starken Zuzug nach Frankfurt am Main gibt. Eine Stabilität im Wohnungsmarkt ist nur mit dem Bau neuer Wohnungen zu erreichen. Dabei achten wir bei vielen Neubaugebieten darauf, dass möglichst keine zusätzliche Flächen bebaut werden. Beim Projekt Günthersburghöfe entstehen die Gebäude vorrangig auf bereits sehr lange versiegelten Flächen. Auch beim Projekt Am Römerhof sind die Bereiche der VGF Werkstatt, des TÜF, der Zulassungsstelle, der Touring etc. schon seit Jahrzehnten keine Ackerböden mehr sondern gewerblich genutzt und asphaltiert.

Als CDU Frankfurt streben wir einen Ausgleich der Interessen Wohnungsneubau und Erhalt von Grünflächen und Ackerböden an.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Nils Kößler